

Altaussee: Regen konnte Sehnsucht stillen

Kein Prominentenauftrieb, sondern die Suche prominenter Gäste nach dem Echten.

Das ist mit einem zweitägigen Beisammensein in Altaussee als Medienmittelpunkt geglückt. Im Starkregen fühlten sich zahlreiche Prominente wie Familienministerin Sophie Karmasin, Sabine Holzinger von den Seern, ARD Korrespondentin Susanne Glass, ORF Doku-Chef Gerhard Jelinek, der griechische Außenminister i. R. Dimitrios Droutsas, Steiermarks Meisternetzwerker Fritz Grillitsch, ÖBB Generaldirektor Christian Kern, China-Korrespondent Matthias Kamp, Martina Salomon (Kurier), Christian Jungwirth (Kleine Zeitung), EU-Parlamentarierin Eva Lichtenberger u.a.m. dort sichtlich wohl, wo einst Theodor Herzl, Hermann Bahr, Felix Salten, Hugo von Hofmannsthal,

Arthur Schnitzler und Friedrich Thorberg Erholung fanden und Kraft schöpften. Altaussee sei für so ein Treffen ein idealer Boden, meinte auch Tourismuschef Ernst Kammerer.

Es war die vorsommerliche Stille, die erfüllte Sehnsucht nach dem Echten, auf die Barbara Frischmuth in ihrer Lesung hinwies. Nach dem Referat von Dana Giesecke begeisterte eine Diskussionsrunde über „Unsere Werte im Klimawandel“. Die Autoren Gerhard Jelinek und Gregor Mayer setzten sich mit der Historie rund um das Thema Weltkriege auseinander. Der Verband der Auslandspresse in Wien, Presseclub Concordia, Heidi Glück (spirit & support) und Pro Media Kommunikation organisierten in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband diesen Prolog für ein jährliches Treffen im Ausseerland. ■ W. Halasz

Seitenblicke:



Zum Start in die Sommersaison lud Christian Steiner, Motorsportfreund und Hotelier des Hotel Pichlmayrgut zum Roadstar Club nach Schladming, bei dem sich charakterstarke Helden wie Lamborghini, Porsche, Mercedes, McLaren, Ferrari, Aston Martin und Co. präsentierten. ■ Eisenhof



Fotos: Irngard Kirchner

RÜCKBLICK RADIO JAZZ DAY



Der Radio Jazz Day Liezen 2014 im Rahmen des - International Jazz Day der UNESCO am 30. April, the 3rd twentyfourhours of Jazz

Bereits zum 3. Mal stand der Jazzmarathon von Radio Freequenns im Kulturkalender der Stadt Liezen – der 'Radio Jazz Day Liezen' ging nicht nur 24 Stunden lang über den Äther, sondern war auch 4 Stunden Live-Gast im Einkaufszentrum Arkade, die bereits traditionellen Konzerttermine waren wieder der Orgel-Aperitiv in der Stadtpfarrkirche Liezen St. Veit und das dreiteilige Programm im Kulturhaus, das damit zum Jazz-House mutierte. Gesprächspartner via Telefon waren etwa der Miles Davis-Saxophonist Rick Margitza aus Paris, die Sängerin Laurie Antonioli aus San Francisco, Gitarrist David Tronzo nahe Boston/Massachusetts, die Sängerin Malika Zarra aus Marokko oder auch die Bassisten-Größe Glen Moore aus Portland/Oregon – sie brachten internationales Flair nach Liezen, bevor Stefan Heckel am frühen Abend die Liezener Orgel wachküsste. Sänger, Perkussionist und Komponist Njamy Sitson aus

dem Kamerun folgte den thematischen Schwerpunkten Afrika und Gesang, die beiden tirolerischen WahlsteuerInnen Annette Giesriegl und Franz Schmuck („Vocal Chordestra“) setzten danach auf sehr moderne improvisatorische Weise diesen Weg fort, bevor Stefan Heckel am Fazioli-Flügel und auch Njamy Sitson zum Finale gemeinsam auf der Bühne standen. Die Begeisterung der KünstlerInnen, der unterstützenden Politiker und Sponsoren und der auch von außerhalb der Bezirksgrenzen kommenden Gäste und heimischen Jazzfans sollten Anlass genug für eine Fortführung des Radio Jazz Days im Rahmen des UNESCO Jazz Days in den kommenden Jahren sein. Liezen stand mit diesem Projekt einzigartig in der internationalen Riege der Austragungsorte, die von Osaka (dem Gastgeber des Hauptkonzertes) über New York bis eben Liezen reichte, eine von nur drei offiziellen Städten in Österreich.

<https://www.facebook.com/Radio-JazzDayLiezen>
www.jazzday.com
www.freequenns.at

Gesponsert durch:

www.mgi.at/de/ennstal

